

# Bürgerversammlung 2020 am 22.01.2020 für das Berichtsjahr 2019

<b>Einwohnerzahl per 31.12.2019</b>	<b>3.376</b>
davon mit Hauptwohnsitz	3.225
Nebenwohnsitz	151
davon männlich	1.733
davon weiblich	1.643

Gegenüber dem Vorjahr haben wir 52 Einwohner mit Hauptwohnsitz mehr.

## Geburten in der Gemeinde Babensham

In der Gemeinde wurden 2019	39 Kinder geboren,
davon in den Gemeindeteilen	
Babensham, Penzing und Schambach	28 Kinder
Kling und Titlmoos	11 Kinder

Die Geburten waren im Vergleich zum Vorjahr um 7 Kinder mehr.

## Eheschließungen in der Gemeinde Babensham

Insgesamt haben **13** Paare 2019 die Ehe geschlossen, 6 Paare weniger wie letztes Jahr.

Aus den Gemeindeteilen Babensham, Penzing und Schambach	11 Paare
aus den Gemeindeteilen Kling und Titlmoos	2 Paare

## Sterbefälle in der Gemeinde Babensham

Insgesamt verstarben im Jahr 2019	21 Personen
davon in den Gemeindeteilen Babensham, Penzing u. Schambach	16 Personen
in den Gemeindeteilen Kling und Titlmoos	5 Personen.

Die Sterbefälle sind im Vergleich zu 2018 um 2 Personen mehr.

### **Aufgliederung der Gemeindeglieder in Altersgruppen**

Anzahl der Gemeindeglieder von davon 86 männlich 78 weiblich.	0 - 3 Jahren	164 Kinder
Anzahl der Gemeindeglieder von davon 67 männlich 65 weiblich	4 - 6 Jahren	132 Kinder
Anzahl der Gemeindeglieder von davon 172 männlich 153 weiblich	7 - 15 Jahren	324 Kinder
Anzahl der Gemeindeglieder von davon 61 männlich 50 weiblich	16 – 18 Jahren	111 Jugendliche
Anzahl der Gemeindeglieder von davon 1098 männlich 1029 weiblich	19 – 65 Jahren	2.127 Personen
Anzahl der Gemeindeglieder von davon 247 männlich 271 weiblich	66 Jahren und älter	518 Personen

22 Gemeindeglieder sind älter als 90 Jahre

Derzeit sind die ältesten 3 Gemeindegliederinnen 96 Jahre alt.

### **Arbeitslosigkeit**

In der Gemeinde Babensham waren am 31.12.2019 insgesamt 22 Personen arbeitslos (incl. Langzeitarbeitslose). Das entspricht ca. 0,65 % der Gesamteinwohner.

### **Allgemein**

In der Gemeinde Babensham leben **172** ausländische Mitbürger mit **34** verschiedenen Nationalitäten.

#### **Religionszugehörigkeit:**

- 170 Personen sind evangelisch
- 596 Personen sind konfessionslos oder sonstiges
- 2.610 Personen sind römisch-katholisch

### **Familienstand:**

1.582 Personen sind verheiratet  
123 Personen sind geschieden oder getrennt lebend,  
1.508 Personen sind ledig

163 Gemeindebürger sind verwitwet, davon 34 männlich und 129 weiblich.

### **Schule Babensham:**

#### **Schülerzahlen im Schuljahr 2019/2020 an der Grundschule Babensham**

1a	19 Schüler			
2a	19 Schüler			
1/2	18 Schüler	(jahrgangskomb. Klasse)	1. Klasse	13 Schüler
			2. Klasse	5 Schüler
3a	23 Schüler			
4a	23 Schüler			
3/4	24 Schüler	(jahrgangskomb. Klasse)	3. Klasse	13 Schüler
			4. Klasse	11 Schüler

#### **Gesamt: 126 Schüler (63 Knaben, 63 Mädchen)**

Davon sind 122 Kinder aus dem Gemeindebereich Babensham, 1 Kind aus der Gemeinde Schnaitsee und 3 Kinder aus Wasserburg am Inn (Äußere Lohe und Odelshamer Straße).

Für die nächsten Schuljahre haben wir voraussichtlich folgende Zahl an Schulanfängern:

2020/21	52 Schüler (incl. 8 „Korridorkinder“)
2021/22	48 Schüler
2022/23	32 Schüler
2023/24	40 Schüler
2024/25	36 Schüler

#### **Grund- und Mittelschule Schnaitsee im Schuljahr 2019/2020**

Im Jahr 2019/2020 besuchen 39 Kinder aus der Gemeinde Babensham die Grund- und Mittelschule Schnaitsee, davon 1 Schüler mit Gastschulantrag die Grundschule und 38 Schüler die Mittelschule.

Der Schuldenstand des Schulverbandes beträgt am 31.12.2019 373.914 €, umgerechnet pro Kopf der Einwohner sind das 115,94 €.

**Entwicklung der Steuerkraft der Gemeinde Babensham seit 2002**

Jahr	Steuerkraftzahl	je Einwohner
2002	820.578 €	293,48 €
2003	853.650 €	305,86 €
2004	923.383 €	328,96 €
2005	765.599 €	268,73 €
2006	939.935 €	327,05 €
2007	936.693 €	326,83 €
2008	954.244 €	334,24 €
2009	1.420.614 €	501,81 €
2010	1.380.922 €	485,73 €
2011	1.302.143 €	458,34 €
2012	1.344.549 €	464,28 €
2013	1.261.775 €	431,08 €
2014	1.361.160 €	465,83 €
2015	1.357.854 €	457,19 €
2016	1.625.619 €	551,99 €
2017	1.750.292 €	583,63 €
2018	1.928.325 €	641,92 €
2019	2.286.573 €	738,80 €
2020	2.326.870 €	741,99 €

Gegenüber 2019 hat sich die Steuerkraft für 2020 um 40.297 € erhöht.

Die Steuerkraft der Gemeinde steigt laufend an, was sich natürlich finanztechnisch positiv für uns darstellt.

## Polizei und Sicherheitsbericht (Stand 31.12.2018)

Die Anzahl der Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Häufigkeitszahl) bezogen auf 1000 Einwohner betrug in Babensham 2018 9. 2017 waren es 12.

Im Vergleich dazu die Straftaten in den weiteren Gemeinden des Zuständigkeitsbereiches der Polizeiinspektion Wasserburg:

### **(Zahl in Klammern = Vorjahreswert)**

Wasserburg	62	(68)
Rott am Inn	18	(29)
Edling	24	(23)
Albaching	13	(7)
Pfaffing	20	(18)
Amerang	17	(17)
Eiselfing	19	(17)
Griesstätt	17	(13)
Soyen	15	(16)
Schonstett	10	(21)
Ramerberg	23	(15)

Landkreis ohne  
Stadt Rosenheim 52 (53)

Somit hat sich die Gemeinde Babensham im Hinblick auf Straftaten im Vergleich zu 2017 etwas verbessert.

Von den 29 bekannt gewordenen Taten in Babensham waren

- 10 Diebstähle
- 5 Gewaltkriminalität
- 2 Wohnungseinbrüche
- 4 Sachbeschädigungen
- 2 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz

Insgesamt 103 Verkehrsunfälle waren im Gemeindebereich Babensham zu verzeichnen, davon innerorts: 16                      außerorts: 87

Insgesamt lässt sich für den Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Wasserburg bzgl. der Verkehrsunfälle folgendes sagen:

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich **um 5,8 % gestiegen**. Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden nahm aber nur geringfügig um 1 % zu. Es waren jedoch 9 Verletzte weniger zu verzeichnen. Die Anzahl der Verkehrstoten blieb mit 4 Toten auf dem Stand des Vorjahres.

Insgesamt wurden 1420 Unfälle verzeichnet, davon 935 Kleinunfälle, davon 193 Unfälle mit Personenschaden, es gab 264 Verletzte. Der geschätzte Sachschaden betrug insgesamt 2.660.000 €

In diesem Zusammenhang die übliche, aber ernstzunehmende Bitte: **Passen Sie auf unsere Kinder auf.** Auch die Senioren sind nicht mehr so sicher unterwegs. Auch hier: **Rücksicht!**

Beachten Sie einfach die Geschwindigkeitsbeschränkungen. Das gilt teilweise auch für die landwirtschaftlichen Zugmaschinen in Ortschaften.

**Und noch was:**

- Die Alkoholkontrollen werden nicht weniger werden! In Babensham ist allgemein aber kein Problem hinsichtlich der Sicherheit zu erkennen.

### Wasserversorgung

Geförderte Wassermengen in Jahr 2019

<b>Die gesamte Netzeinspeisung betrug</b>		<b>348.640 m<sup>3</sup></b>
Brunnen 2 Bereich Kling-Titlmoos-Schambach		178.175 m <sup>3</sup>
Brunnen 3 Bereich Babensham-Penzing-Neudeck		170.465 m <sup>3</sup>
Verkauf	über Hausanschlüsse	252.270 m <sup>3</sup>
	an Schonstetter Gruppe	1.855 m <sup>3</sup>
	an Schnaitsee	2.703 m <sup>3</sup>
	an Taufkirchener Gruppe	1.308 m <sup>3</sup>
	an Oberzarnham	7.331 m <sup>3</sup>
	an WG Unterbierwang	1022 m <sup>3</sup>
	an WG Oberreit Traunhofen	4.871 m <sup>3</sup>
	an WBV Wang	2.670 m <sup>3</sup>
	über Bauwasser und Feste	195 m <sup>3</sup>
Eigenbedarf: Kirchen, Feuerwehrhäuser, Kläranlage, MGG, Bauhof, Sportheim, Schule, Pfarrheim sowie interne Leitungsspülungen usw.		35.000 m <sup>3</sup>
<b>Gesamt:</b>		<b>309.225 m<sup>3</sup></b>
Verlust		39.415 m <sup>3</sup>

Rohrbrüche: 7 Stück  
neue Hausanschlüsse: 8 Stück

Der Verlust für das Jahr 2019 beträgt 39.415 m<sup>3</sup>, das sind 19.273 m<sup>3</sup> mehr als im Jahr 2018. Dies entspricht 11,30 % der Fördermenge. Bei einem Wert von bis ca. 10% spricht man von einem guten Wert.

**Übersicht Brunnen II Wasserstand 2019**

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
5,3	5,3	5,1	5,0	4,9	4,8	4,7	4,7	4,7	4,9	5,1	5,1

Eine Absenkung von 0,24m

**Übersicht Brunnen III Wasserstand 2019**

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
4,58	4,52	4,28	4,2	4,1	3,96	3,89	3,9	3,97	4,07	4,18	4,32

Eine Absenkung von 0,27m

Im Jahr 2019 bewegte sich einiges in der Wasserversorgung Babensham zum Nutzen der Bürger, und zum Schutz und der Sicherheit des Trinkwassers.

- Leitungsbau: im Bereich der Pfarrer-Gaigl-Straße wurde eine neue PE DA 110 mit einer Länge von 174 m neu Verlegt.
- Rückbau einer Versorgungsleitung Im Bereich Tosberg, es wurden 345 m alte AZ Leitung zurück gebaut. Und durch eine neue PE DA 50 ersetzt.
- Leitungsumlegung im Bereich Mehrgenerationsgarten 90m PVC DN 100
- Es wurden zwei weitere Grundwasser Bohrungen durchgeführt
- Am 05.12.2019 stand eine Prüfung des Gesundheitsamts Rosenheim in der Wasserversorgung an, diese wurde ohne Mängel bestanden.
- Wartung von Hydranten und Schächten
- Durch die Feuerwehren der Gemeinde wurden viel Hydranten gespült

**Vorhaben für das Jahr 2020**

Ringschluss der Wasserleitung im Bereich des Hochfeldweges/Bärnham.

**Die Gemeinde Babensham verfügt über qualitativ sehr gutes Trinkwasser:**

Calcium	80,3 mg/l
Magnesium	29,5 mg/l
Natrium	3,1 mg/l
Kalium	1,1 mg/l
Härte	Härtegrad 3
pH-Wert	7,79
Nitrat	<b>13,7 sehr guter Wert</b>

Nach der Trinkwasserverordnung sind alle Grenzwerte eingehalten, die für die Güte und Qualität unseres Wassers gelten.

Es werden nach Eigenüberwachungsverordnung Jährlich vier Routine mäßige Netzproben entnommen, aus dem Netzbereich der Gemeinde Babensham.

Ebenso werden zwei Proben für die Volluntersuchungen am Brunnen II und III entnommen. (Rohwasser Untersuchungen)

Im Jahr 2019 stand auch die Prüfung auf PSM an. (Pflanzenschutzmittel) auch dieser war ohne Befund

Vorschriften: Nach der Trinkwasserverordnung § 4 bis 7 sind alle Grenzwerte eingehalten die für die Güte und Qualität von Trinkwasser gelten.

Vorschriften: -Trinkwasserverordnung

- Eigenüberwachungsverordnung

- Wasserhaushaltsgesetz

**(Ende Statistik allgemein)**

---



---

## Finanzielle Situation der Gemeinde Babensham

Ich nenne nur die größten Ausgabeposten ohne Kommastellen.

### Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

Personalausgaben	763.325 €
Gemeindeunfallversicherung und Haftpflicht	36.221 €
Mitteilungsblatt	13.925 €
Standesamtsgebühren f. Standesamt Wasserburg	15.227 €
EDV-Ausgaben	53.896 €
Post- u. Fernmeldegebühren	9.092 €
Bewirtschaftung Feuerwehrrhäuser	17.716 €
Unterhalt Feuerwehrfahrzeuge	5.572 €
Umlagen Mittelschulen	9.425 €
Schulverbandsumlage Babensham, Schnaitsee	103.957 €
Schülerunfallversicherung	15.846 €
Kindbezogene Förderung für Kindergärten und Krippe (BayKibiG)	986.980 €
Kosten für Asylbewerber-Betreuung	1.787 €
Bebauungspläne, Ökokonto und Flächennutzungsplan	40.779 €
Unterhalt Gemeindestraßen	116.028 €
davon Winterdienst	43.770 €
Unterhalt Bauhoffahrzeuge	29.970 €
Strom Straßenbeleuchtung	3.153 €
Gewässerunterhalt	5.274 €
Unterhalt Bauhof	27.007 €
Unterhalt Kläranlage u. Pumpwerke (nur Versicherung und Strom für Pumpwerke)	45.352 €
Unterhalt Kanalnetz (davon 34.189 für Eger Horst Betreuung)	44.530 €
Klärschlammuntersuchung u. Abwasserabgabe Kläranlage	14.494 €
Klärschlammentsorgung	31.725 €
Bewirtschaftung Kläranlage und Pumpstationen	51.804 €
Unterhalt Wasserversorgung	30.670 €
Bewirtschaftung Wasserversorgung	28.912 €
Bewirtschaftung Fiedlergebäude	24.586 €
Kreisumlage	1.392.398 €
Gewerbesteuerumlage	86.974 €
Zinsausgaben	43.747 €

Die Zinsausgaben in der Gemeinde Babensham betragen 0,79 % vom Verwaltungshaushalt.

Wir profitieren nach wie vor von den niedrigen Zinssätzen, die Zinsausgaben in Babensham liegen im Rahmen des Landesdurchschnitts.

Der durchschnittliche Zinssatz aller Darlehen beträgt im Augenblick 0,90 %,

**Nun weiter mit den wichtigsten, bzw. größten Ausgaben im Vermögenshaushalt:**

Breitbandausbau	89.377 €
Investitionszuschuss Schulverband Schnaitsee (Schule Waldhausen)	33.403 €
Straßengrunderwerb	605 €
Erwerb von Grundstücken	110.852 €
Straßensanierungen	201.137 €
Kaufrate Fiedlergebäude	41.871 €
Maschinenhalle Mernham	111.751 €
Kanalbaumaßnahmen – Rückzahlung Bayerngrund	1.224.988 €
Wasserleitungsbau	97.999 €
Erstellung Grundwassermesspunkte und Bohrungen	32.476 €
Ertüchtigung Wertstoffhof (Kosten werden durch LRA erstattet)	61.879 €
Anbau Feuerwehrhaus für TSF 4000, Restzahlungen	11.384 €
Kredittilgung	107.401 €

**Kommen wir nun zu den Einnahmen im Verwaltungshaushalt:****Die größten Einnahmen waren:**

Verwaltungsgebühren	28.309 €
Werbeeinnahmen Mitteilungsblatt (Dez Rechnungen noch nicht verbucht erst in 20)	14.247 €
Mieteinnahmen und Pachteinahmen	73.924 €
Personalk. Kindergärten u. Krippe; Erstattung durch Freist. Bayern	583.143 €
Straßenunterhaltungszuschuss	129.200 €
Kanalgebühren	353.285 €
Erstattung Landkreis für Wertstoffbetrieb	19.350 €
Konzessionsabgabe	72.820 €
Wassergebühren (vorläufige Einnahmen)	221.711 €
Grundsteuer A	75.019 €
Grundsteuer B	246.348 €
Gewerbsteuer	720.622 €
Einkommenssteuerbeteiligung	1.830.507 €
Beteiligung an der Umsatzsteuer	80.201 €
Schlüsselzuweisung	917.104 €
Pauschale Finanzaufweisung	57.009 €
Einkommenssteuerersatz	131.145 €
Grunderwerbsteuerbeteiligung	21.196 €

Die Gewerbesteuereinnahmen haben sich gegenüber dem Haushaltsansatz um 220.000 € erhöht. Gegenüber dem Vorjahr haben sie sich um 65.148 € erhöht.

Die Einnahmen aus der Einkommenssteuerbeteiligung waren am Jahresende mit 1.830.507 € um 130.507 € höher als ursprünglich angenommen. Gegenüber dem Jahr 2018 haben sie sich um 107.507 € erhöht.

**Einnahmen im Vermögenshaushalt****Die größten Einnahmen im Vermögenshaushalt waren:**

Verkauf von Grundstücken	66.557 €
Kanalherstellungsbeiträge	15.983 €
Wasseranschlussbeiträge	21.190 €
Investitionspauschale	126.500 €
Erstattung Kosten für Erneuerung Wertstoffhof	60.252 €
Zuwendungen zur Abwasseranlage (BA 10 u. 11 Schlusszahlung)	462.493 €

**Steuereinnahmen der Gemeinden in Bayern 2018**  
**Vergleich Gemeinde Landkreisdurchschnitt bei einer Gemeindegröße**  
**3000 bis 5000 Einwohner**

	Einnahmen			Einnahmen je Einwohner		
	Gemeinde 2019	Gemeinde 2018	Landesdurchschnitt 2018	3.225 Einwohner 2019	3.173 Einwohner 2018	Landesdurchschnitt 2018
Grundsteuer A	75.019 €	78.079 €	18.441 €	23,26 €	24,61 €	11,33 €
Grundsteuer B	246.348 €	246.905 €	160.802 €	76,39 €	77,82 €	99,25 €
Gewerbsteuer	720.622 €	655.474 €	771.394 €	223,45 €	206,58 €	475,26 €
GewerbSt. Uml.	86.974 €	158.352 €	161.590 €	26,97 €	49,91 €	99,73 €
Gew.St. Netto	633.648 €	497.122 €	609.804 €	196,48 €	156,67 €	375,54 €
Eink.St.Beteil.	1.830.507 €	1.742.481 €	984.046 €	567,60 €	549,16 €	605,57 €
UMST.Beteil.	80.201 €	72.673 €	80.368 €	24,87 €	22,90 €	49,60 €
Hundesteuer	9.196 €	8.055 €	3.829 €	2,85 €	2,54 €	2,35 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.682.515 €</b>	<b>3.459.141 €</b>	<b>2.790.274 €</b>	<b>1.142 €</b>	<b>1.090 €</b>	<b>1.719 €</b>

## Darlehen – Tilgung - Schulden

### Schuldenstände der Gemeinde Babensham bei Banken zum 31.12.2019

Darlehensgeber	Stand am 01.01.2019 bzw. am 01.04.2019	Tilgungen 2019	Stand am 31.12.2019
Sparkasse Wasserburg am Inn	112.167,12 €	29.264,72 €	82.902,40 €
Sparkasse Wasserburg am Inn	770.310,16 €	17.610,00 €	752.700,16 €
Kreditanstalt für Wiederaufbau	420.781,64 €	17.352,00 €	403.429,64 €
Kreditneuaufnahme Sparkasse Zugang 01.04.2019	1.219.029,31 €	43.174,80 €	1.175.854,51 €
<b>Gesamt</b>	<b>€ 2.522.288,23</b>	<b>107.401,52 €</b>	<b>2.414.886,71 €</b>

Die bei der Sparkasse Wasserburg am Inn aufgenommenen Darlehen dienten jeweils für die Kanalbaumaßnahmen in der Gemeinde Babensham.

Das bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau aufgenommene Darlehen war notwendig für die Einrichtung der Kinderkrippe und Umbau Fiedlergebäude.

Von den am 31.12.2019 vorhandenen Verbindlichkeiten bei den Banken **sind 1.928.554,67 € rentierliche Schulden für die kostenrechnerischen Einrichtungen der Gemeinde Babensham.**

	Gemeinde	Landesdurchschnitt
Zum Jahresende 2019 lag die Pro-Kopf Verschuldung bei 748 €		noch nicht veröffentlicht
Zum Jahresende 2018 lag die Pro-Kopf Verschuldung bei 411 €		€
Zum Jahresende 2017 lag die Pro-Kopf-Verschuldung bei 448 €		777 €
Zum Jahresende 2016 lag die Pro-Kopf-Verschuldung bei 497 €		793 €
Zum Jahresende 2015 lag die Pro-Kopf-Verschuldung bei 533 €		815 €
Zum Jahresende 2014 lag die Pro-Kopf-Verschuldung bei 577 €		846 €
Zum Jahresende 2013 lag die Pro-Kopf-Verschuldung bei 614 €		861 €

### Schuldenstände des Schulverbandes Babensham bei Banken zum 31.12.2019

Darlehensgeber	Stand am 01.01.2019	Tilgungen 2019	Stand am 31.12.2019
Sparkasse Wasserburg am Inn	179.123,90 €	45.209,64 €	133.914,26 €
Bayer. Landesbodenkreditanstalt	256.000,00 €	16.000 €	240.000 €

---

<b>Gesamt</b>	<b>435.123,90 €</b>	<b>61.209,64 €</b>	<b>373.914,26 €</b>
---------------	---------------------	--------------------	---------------------

---

### **Voraussichtliche Entwicklung im Haushaltsjahr 2020**

Aufgrund der Entwicklung der Steuer- und Umlagekraft sowie Senkung des Hebesatzes auf 46 % der Umlagegrundlagen durch den Landkreis Rosenheim wird die Gemeinde im Jahr 2020 1.384.900 € Kreisumlage bezahlen. Das bedeutet für unsere Gemeinde für das Haushaltsjahr 2020 eine Reduzierung um 7.498 Euro

**Die Einnahmen aus der Schlüsselzuweisung werden 2020 1.061.800 € betragen. Gegenüber 2019 bedeutet dies eine Einnahmesteigerung von 144.696**

Die Beteiligung an der Einkommenssteuer und sonstigen Steuerbeteiligungen beträgt voraussichtlich 2.065.376 Euro. 2.039.424 €. Das sind 25.952 € mehr als 2019.

### **Vermögen der Gemeinde Babensham am 31.12.2019**

Den Verbindlichkeiten der Gemeinde stehen folgende Vermögenswerte gegenüber:

	voraussichtlich 31.12.2019
Beteiligungen (Mitglied Raiffeisenbanken)	550 €
Anlage Mindestrücklage	45.796 €
Abwasserbeseitigung	15.214.714 €
Wasserversorgung	9.727.159 €
unbebaute Grundstücke	4.640.843 €
bebaute Grundstücke inkl. Gebäude	6.355.500 €
bewegliche Sachen	1.360.141 €
Betriebsanlagen	330.550 €
	-----
Gesamtvermögen	37.675.253 €
Voraussichtlicher Stand der Geldmittel am 31.12.2019	1.560.000 €
	-----
<b>voraussichtliches Gesamtvermögen am 31.12.2019</b>	<b><u>39.235.253 €</u></b>

Würde man das Vermögen genauso wie die Pro-Kopf-Verschuldung umlegen, käme auf jeden Bürger ein Pro-Kopf-Vermögen von 11.621,82 €.

**(Ende Finanz-Teil)**

---

## **Rückblick – Ausblick**

In 11 Gemeinderatssitzungen wurden 166 Tagesordnungspunkte behandelt. Davon 30 Bauanträge, 7 Vorbescheide, es wurden 4 Bauleitplanungen auf den Weg gebracht und viele andere Punkte behandelt. Danke an die Gemeinderäte. Wir bekommen von Zeit zu Zeit wahrscheinlich auch wieder harte Vorwürfe, dass wir die Protokolle der öffentlichen Sitzungen nicht mehr veröffentlichen. In den letzten Jahren scheiterte dies rein am Personal. Wir sind und waren zu wenig. Wir werden uns bemühen, ab Jahresmitte, wenn die Mannschaft wieder vollständig ist, mehr einzustellen unter Berücksichtigung des Datenschutzes. Bei den Sitzungen also „live“ wären gerne mehr Bürger gesehen.

## **Vermögen – Rücklagen – Schulden**

Die Rücklagen der Gemeinde lagen zum 31.12.2019 bei gut 1,5 Millionen (darin enthalten sind ca. 300.000 € Rücklagen für die Wasserversorgung). Das sind ca. 600.000 € mehr als eingeplant und das liegt daran, dass sich die Auslieferung und somit auch die Bezahlung des Feuerwehrfahrzeuges verzögert hat und auch ein geplanter Grundstückskauf noch nicht abgeschlossen werden konnte. Für den Breitbandausbau wurde die erste Abschlagszahlung fällig. Der Rest wird uns 2020 belasten. Zum Abschluss der Baumaßnahmen für die Abwasserentsorgung wurde ein Darlehen in Höhe von 1.219.029 € aufgenommen.

Der bereits bei der letzten Bürgerversammlung angesprochene Erweiterungsbau von Kindergarten und Krippe ist immer noch im Planungsstand. Wir hoffen aber, in den nächsten Wochen den Eingabeplan beschließen zu können. Derzeit läuft eine Kostenberechnung durch die Fachplaner.

## **Asylunterkunft**

Derzeit leben 60 Personen in unseren Unterkünften.

Davon sind aus	Nigeria	47 Personen
	Sierra-Leone	3 Personen
	Afghanistan	5 Personen
	Myanmar	1 Person
	Mali	2 Personen
	Senegal	2 Personen

Davon sind 14 Kinder 0-3 Jahre alt, 3 Kinder 4-9 Jahre. Also insgesamt 17 Kinder.

Mein Dank an alle Asylhelfer und Fahrer zum Kindergarten und zur Krippe. Ohne Sie wäre das Ganze nicht zu schaffen. Danke aber auch an alle Bürgerinnen und Bürger für die Akzeptanz der Einrichtung. Abgesehen davon, dass wir in der Verwaltung durchaus mehr Arbeit haben läuft es sehr gut – von kleineren Ausnahmen abgesehen. Und was Rauchmelder sind ist inzwischen auch bekannt.

## **Bauland in Babensham**

Hatten wir letztes Jahr noch 32 einheimische Bürgerinnen und Bürger, welche ein Baugrundstück suchten, sind es inzwischen 37. Zum Glück haben wir im Herbst mit der Erschließung eines Baugebiets am Hochfeldweg beginnen können. 10 Baugrundstücke kommen dabei zur Vergabe. Den Bauwerbern werden in den nächsten Tagen die Unter-

lagen zugehen so dass im Spätsommer mit dem Bau begonnen werden kann. Abgewickelt wird das Ganze inklusive Erschließung und Vorfinanzierung von der KWB GmbH.

Nachdem die Wohnflächenproblematik nicht einfacher wird, müssen wir die Bauwerber, welche diesmal nicht zum Zug kommen noch um Geduld bitten. Wir werden auch in den nächsten Jahren versuchen, Bauland zu bekommen. Das Ziel mit der KWB auch Wohnungen zu bauen, werden wir ebenfalls weiterverfolgen. Wir müssen hierzu aber erste einen gewissen finanziellen Grundstock schaffen und auch das passende Grundstück bekommen.

### **Abwasserentsorgung**

Die Abwassergebühren wurden in den letzten Jahren von einem vereidigten Sachverständigen-Büro neu kalkuliert. Bei den Anschlussgebühren kam es dabei zu deutlichen Erhöhungen, welche wir die letzten Jahre aber bewusst zu niedrig angesetzt hatten also nicht wie eigentlich vorgeschrieben kostendeckend. Um während der Zeit der Kanalbaumaßnahmen nicht unterschiedliche Preise zu haben und nach 18 Jahre gleicher Anschlussgebühren von 18,15 € auf 27,02 € unumgänglich. Wobei man beim Vergleich mit anderen Gemeinden aber berücksichtigen muss, dass der Revisionsschacht mit von der Gemeinde erstellt wird was allein auf die m<sup>2</sup> Geschossfläche bezogen im Durchschnitt 12 € ausmacht. Andern Orts muss der Schacht von dem Bauherrn selber gebaut werden. Wir könnten also ohne Probleme auf die gleichen Anschlussbeiträge gehen, wenn wir dies genauso handhaben würden. Für die Bauherrn wird es aber deshalb nicht billiger denn zwischen 5.000 und 8.000 € kostet der technisch einwandfreie und funktionsfähige Schacht.

Noch eine Bitte vom Klärmeister: Keine Feuchttücher in die Abwasserleitungen - die machen riesige Probleme. Wie lang wir unseren Klärschlamm, welcher einwandfrei ist noch landwirtschaftlich verwerten dürfen, wissen wir nicht. Irgendwann wird er getrocknet werden müssen und kommt dann in die Verbrennung.

### **Wasserversorgung allgemein**

Neben den bereits genannten Zahlen möchte ich auch hier nochmal darauf hinweisen, dass auch hier eine neue Gebührenkalkulation (Globalberechnung) durchgeführt wurde, welche zu kleineren Anpassungen geführt hat. Im Gemeinderat wurde zu diesem Thema auch die in der Berechnung mit eingebrachte kalkulatorische Verzinsung mit 4 % angesprochen und die Frage aufgeworfen ob dieser anhand der momentanen Zinssituation angebracht ist.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird sich dem Thema nochmal annehmen. Da aber der kalkulatorische Zins die gesamte Lebensdauer der Anlage also einen Zeitraum von 30 – 60 Jahren widerspiegeln soll, wird der vom Sachverständigen angenommene Zinssatz schon gerechtfertigt sein aber schauen wir mal. Ich kann Ihnen aber versichern, wir werden Sie nicht überfordern.

Die Fließrichtungsbestimmung in Bezug auf die Erweiterung unseres Wasserschutzgebietes läuft sehr gut und es besteht Hoffnung, dass weder bebaute Gebiete noch landwirtschaftliche Flächen betroffen sein werden. Die Erhöhung der Fördermenge dürfte auch kein Problem sein. Es ist genügend Wasser vorhanden. Die Investition in die Erneuerung von Leitungen bzw. Verbesserungen (Ringschlüsse etc.) werden wir wie in den

letzten Jahren fortführen. Jährlich haben wir dafür ca. 200.000 € vorgesehen. Zur Wasserversorgung im Detail habe ich mich ja schon geäußert.

Nochmal kurz zurück zur Globalberechnung. Da es den Anschein hat, zumindest zeigen es die Anrufe in Bezug auf Aushändigung der Unterlagen der Sachverständigen, dass man diese zum Thema bei den anstehenden Wahlen machen möchte. Deshalb erstmal die Feststellung, es kann jeder nach vorheriger Anmeldung die Unterlagen einsehen; ausgehändigt werden sie jedoch nicht.

Zudem möchte ich feststellen, dass weder die Gemeindeverwaltung noch der Bürgermeister oder die Gemeinderäte in irgendeiner Form Einfluss auf die Berechnung genommen haben. Genauso wie es rechtlich vorgesehen ist hat die vereidigte Sachverständige die Berechnungen gemacht aufgrund der Unterlagen der letzten Jahre und der Gemeinderat hat diese so beschlossen. Sollte es eine rechtliche unanfechtbare Möglichkeit geben den kalkulatorischen Zinsen niedriger anzusetzen werde ich mich nicht dagegen wehren aber wie eingangs erwähnt wurde dieses Thema in der letzten Sitzung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Noch ein paar Zahlen: Würden wir die kalkulatorische Verzinsung in der Wasserversorgung von 4 % auf 1 % ändern, würde sich die Verbrauchsgebühr von derzeit beschlossenen 0,85 € auf 0,80 € verringern.

Bei der Abwasserentsorgung würden sich bei einer kalkulatorischen Verzinsung von 1 % die Gebühr von beschlossenen 2,53 € pro m<sup>3</sup> auf 1,95 € verringern. Ob man aber auf die Lebensdauer der Anlage gesehen dauerhaft so einen niedrigen Zinssatz annehmen sollte halte ich jedoch für fraglich. Der durchschnittliche Zinssatz der letzten 40 Jahre lag nach Angaben der Bundesbank bei 5,5 %.

Der durchschnittliche Zinssatz alle Darlehen der Gemeinde und des Schulverbands lag im letzten Jahr noch bei 3,04 %. Durch Darlehensauflauf Umschuldung beträgt er derzeit 0,90 % bei Laufzeiten von bis 2022 – 2029.

### **Straßen und Wegebau**

Die kostenlose zur Verfügungstellung von Straßenkies durch die Gemeinde wird in den Gemeindeteilen Penzing und Babensham gut angenommen. Die restlichen Gemeindeteile nutzen diese Möglichkeit zum Herrichten der im Besitz der Gemeinde stehenden öffentlichen Feld- und Waldwege relativ wenig. Der sonstige Straßenbau bzw. die Erneuerung werden auch im Jahr 2020 weitergeführt. Geplant ist die Erneuerung der Bruckstraße in Bärnham in Teilen inkl. Entwässerung und Verbreiterung. Kostenansatz ca. 200.000 €.

Die Preise für den Straßenbau sind explodiert und wenn man dann auch noch auf teerhaltiges Material stößt kaum noch zu bezahlen. Die Kiesstraßen, welche von der Gemeinde unterhalten werden, sind meistens in einem vernünftigen Zustand und wenn nicht bitte melden – ein paar Schlaglöcher dürfen aber schon sein.

### **Staatsstraße und Radwegbau Babensham – Äußere Lohe**

2020 soll endlich gebaut werden sagt man – vielleicht passiert es auch!?



### **Staatsstraße 2357 B 304 – Kling**

Nachdem die Staatsregierung die Mittel für den Straßenbau erhöht hat und die Straßenbauämter aufgefordert wurden, die schlechtesten Staatsstraßen in ihrem Verantwortungsbereich zu melden, habe ich natürlich die St2357 zum wiederholten Mal ins Gespräch gebracht und die Dringlichkeit angezeigt. Auch eine Gefährdungsmeldung hinsichtlich unseres Wasserschutzgebiets habe ich auf den Weg gebracht. Vielleicht bekommen wir den 1. Preis für die schlechtesten Staatsstraßen in Bayern. Die Sanierung des Abschnitts Kling-Punzenpoint im vergangenen Sommer ist bei Betrachtung der Gesamtlänge sowie dem Zustand der Straße nur ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.

Dass hier nicht mehr passiert ist aufgrund des Zustandes schon fast ein Wunder. Den Einfluss den wir als Gemeinde haben, außer ständige Anmahnung an die Straßenbauverwaltung, ist sehr bescheiden. Die ST2357 ist keine Kreisstraße, keine Gemeindestraße, sondern eine Staatsstraße. Bis wann der gesamte Streckenabschnitt bis zur B304 saniert wird, ist noch nicht absehbar. Ich bleib dran, mehr kann ich nicht versprechen.

### **Kindergarten – Mittagsbetreuung – Krippe**

Die Wartelisten werden länger und länger. Die Notgruppen mehr und mehr und fast alles was ich bei der letzten Bürgerversammlung gesagt habe ist überholt und fast ein Jahr haben wir an Zeit verloren.

Es war ursprünglich geplant, dass wir 3 Kindergartengruppe ins Fiedlergebäude einbauen. Die Gemeinde baut, die Trägerschaft bleibt kirchlich und der Träger beteiligt sich mit einer Mietvorauszahlung auf 20 Jahre. So besprochen vor Ort mit Verantwortlichen des Ordinariats. Optimale Finanzierung. Wir haben dann die Planungen weitergetrieben und gewartet, dass wir das Ganze in trockene Tücher bekommen. Weitere Gespräche ließen aber auf sich warten.

Nach öfterem Nachfragen auch von seitens des Kirchenpflegers in München kam dann im August 2019 ein Gespräch zustande, das ganz anders geführt wurde wie zuvor.

Auch die beteiligten Personen waren andere und von Mietzahlungen oder Mietvorauszahlungen wollte man nichts mehr wissen in Bezug auf die Kindergartengruppen. Den Pfarrsaal würden sie aber schon wollen und wenn wir den bauen dann gibt es auch Zuschuss von der Kirche. Wörtlich hat ein Vertreter des Ordinariats aus München gesagt: „Warum sollten wir Geld mitbringen, wenn wir schon die Trägerschaft übernehmen“. Also eine Kehrtwende die mich fast sprachlos machte. Wir haben dann die Besprechung beendet mit dem Ergebnis, dass wir darum bitten es schriftlich zu bekommen, welche Unterstützung Babensham gewährt wird, nachdem ja immer hervorgehoben wurde, wie toll die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde und der Kirchengemeinde in Babensham ist.

Ein Schreiben der Kirchenverwaltung mit Unterstützung von Pfarrer Weiß unterstrich die Forderung einer schriftlichen Aussage. Nachdem aber keine Antwort kam, hakte unser Kirchenpfleger nochmal nach und dann hieß es, das Schreiben ist nicht eingegangen. Also wurde das Schreiben vom Pfarrbüro nochmal geschickt und Ende Oktober bekamen wir dann eine Antwort von der Erzbischöflichen Finanzkammer, dass sie sich zwar die Trägerschaft vorstellen könnten aber eine finanzielle Beteiligung in keiner Weise möglich ist. Allenfalls bei der Einrichtung würden sie uns unterstützen. Dass die Gemeinde den Pfarrsaal in ihre Räume einbaut würden sie aber schon begrüßen und stellten hier auch einen Zuschuss von 200.000 € in Aussicht sofern die die Nutzung entsprechen lang vereinbart werden kann.

Wir werden keinen Pfarrsaal in das Fiedlergebäude einbauen, denn so wie die Erzbischöfliche Finanzkammer in ihrem Schreiben mehrmals darauf hinwies, dass Kindergär-

ten Aufgabe der Gemeinde sind (was wir selber auch wissen) sind Pfarrheime etc. Aufgaben des Ordinariats. Auch wenn ich und der Gemeinderat verärgert sind über das Vorgehen möchte ich mich trotzdem bei der Kirchenverwaltung und dem Kirchenpfleger herzlich bedanken. Gemeinsam haben wir alles versucht!

Die Kindergartenplanung aber läuft selbstverständlich weiter und ich hoffe noch bis zum 01. Mai die Eingabeplanung auf den Weg zu bringen wobei wir jetzt 4 Kindergartengruppen planen und wenn möglich auch noch 2 Krippengruppen in Form eines Anbaus da der angedachte Umbau der jetzigen Küche, der Technikräume etc. kostenmäßig wahrscheinlich genauso teuer ist (Kostenvergleich ist in Auftrag gegeben).

Für die Gesamt-Baumaßnahme läuft ebenfalls derzeit eine Kostenberechnung unter Einbeziehung der Fachplaner, um möglichst keine Überraschungen kostenmäßig zu erleben, wobei auch im Bereich der Baubranche ein solcher Boom besteht, dass letztendlich die Ausschreibungen zeigen werden wo die Kosten liegen. Aber auf Grund des Rechts auf einen Betreuungsplatz müssen und wollen wir natürlich was machen auch wenn es nicht einfach wird und zwar zeitnah.

### **Pfarrsaal**

Noch mal kurz zurück zu diesem Thema. Wir wollen natürlich das gute Verhältnis von politischer Gemeinde und kirchlicher Gemeinde weiter pflegen und es sollen die Pfarreimitglieder vor Ort nicht darunter leiden, dass die Oberen ihr Wort nicht halten. Gemeinsam mit dem Kirchenpfleger der Kirchenverwaltung werden wir eine Lösung finden aber nicht mehr zum Nulltarif wie die letzten 40 Jahre.

### **Bachräumungen Gewässerunterhalt**

Wie bereits bei der letzten Bürgerversammlung angesprochen gibt es für reine Unterhaltsarbeiten an Gewässern (Räumung, Drainagen in Gang halten) keine Förderung mehr, sondern nur für ökologische Verbesserungen. Es ist nicht mehr gewollt, dass Wasser schnell ablaufen zu lassen. In wie weit der Schutzstreifen an Gewässern das noch verschärft müssen wir erst sehen. Wie wir das Ganze zukünftig finanzieren ist auch noch offen.

### **Babensham blüht**

Für Hummel, Biene und Co. nicht erst seit dem Volksbegehren – ab da doch noch verstärkt. Vielen Dank aber erstmal dem Gartenbauverein für seinen Einsatz und die tolle Arbeit. Vor allem auch mit den Kindern aus der Schule. Die Kinder an die Natur heranzuführen, es gibt nichts Wichtigeres. Nicht ideologisch, sondern praxisbezogen und nachhaltig. Die Aussage Blüh- und Samenmischungen von der Gemeinde kostenlos zu bekommen steht natürlich weiter. Es war mir nur wichtig, dass wir das Ganze über den Gartenbauverein laufen lassen könnten damit es auch was bringt.

Die Gemeinde selber hat im Herbst selbst auch noch einige Blühflächen angelegt und wird dies auch weiter machen. Danke auch an unsere Bauern für die vielen Blühstreifen entlang der Felder.

## **Straßenausbaubeitrag**

Ein Thema das noch immer viele Gemeinden, Landkreis und Bayernweit beschäftigt war zum Glück in Babensham noch nie ein Thema. Trotz intensiver Aufforderung der Gemeindeaufsicht auch immer mit dem Hinweis versehen, dass die Genehmigung des Haushalts in Frage gestellt wird haben wir uns immer dagegen gewehrt, so dass diese enormen Kosten für die Bürger in Babensham nie angefallen sind. Danke dafür auch den Gemeinderäten, dass sie standhaft geblieben sind.

## **Ausgleichsflächen**

Die Gemeinde Babensham ist in der glücklichen Lage ein gut gefülltes Ökokonto zu haben hat aber stets Interesse es zu vergrößern was nicht immer mit einem Kauf in Verbindung stehen muss. Auch Grunddienstbarkeiten für die Flächen werden anerkannt und können eine Alternative Nutzung von LW-Flächen sein.

Wir haben aber in 2018 und 2019 wiederum 22.000 m<sup>2</sup> land- und forstwirtschaftliche Flächen erwerben können welche zu Tausch und Ausgleichsflächen zu verwenden sind. Haben dabei aber keine anderen preislich überboten bzw. uns mit denselben einigen können.

## **Feuerwehr**

Kein Feuer auf dem Dach, alle notwendigen für die Sicherheit unserer Gemeindeglieder und die Einsatzkräfte benötigten Ausrüstungen werden zur Verfügung gestellt. Fahrzeugmäßig konnte das Tankfahrzeug für Babensham 2019 nicht mehr geliefert werden. Deshalb haben wir auch noch etwas mehr Geld am Jahresende als geplant. Im Februar 2020 soll es aber kommen. Als nächstes werden wir uns mit dem Austausch des Titlmooser Feuerwehrfahrzeugs beschäftigen. Ich hoffe, dass die Grundsatzentscheidung noch 2020 getroffen werden kann, denn dann wären wir mit der Erneuerung der Fahrzeuge einmal durch und können wieder von vorne beginnen aber nicht ganz zeitnah.

## **Bauhof**

Nachdem unsere Wasserversorgung immer mehr Aufmerksamkeit verlangt ist Hermann Grimm primär für diese zuständig sodass wir momentan nach dem Renteneintritt von Lenz Aimer nur 2 Mann im Bauhof haben. Wir suche also einen weiteren Mitarbeiter der aber unbedingt aus dem Bereich Rohrleitungsbau, Installateur, Heizungsbauer kommen muss und auch die Bereitschaft und Fähigkeit mitbringt sich zur Fachkraft Wasserversorgung oder Wassermeister weiterzubilden. Wenn Sie jemanden kennen – bitte weitersagen!

## **Schule**

Stabile Geburtenzahlen sichern unsere Grundschule auf absehbare Zeit mit vernünftigen Klassenstärken. Baulich auch auf Grund dessen, dass anstehende Reparaturen nicht geschoben, sondern gleich behoben werden steht sie gut da. Der WLAN-Anschluss ist beantragt, die Ausstattung mit digitalen Medien ist auf einem guten Weg. Engagierte Lehrkräfte und Elternbeiräte gestalten das Schulleben lebendig. Also eigentlich ist alles okay bis auf die Tatsache, dass unsere Schulleitung 2020 in Ruhestand geht und wir hoffen, dass sich jemand findet der unsere schöne kleine Schule als Rektor/in übernehmen wird. Die Ausschreibung läuft – von einem Ergebnis ist mir noch nichts bekannt.

Die Mittagsbetreuung läuft gut und im Rahmen des Fiedlerumbaus soll auch eine vernünftige Küche und Essensraum entstehen.

### **Kinderbetreuung allgemein**

Alle Einrichtungen laufen sehr gut. Auch die Notgruppen sind akzeptiert aber wie schon eingangs gesagt, die Plätze sind zu wenig. Die Wartezeiten zu lang. Wir hoffen auf raschen Baubeginn.

### **Sparkasse, Raiffeisenbank**

Nochmals Danke an die Verantwortlichen der Institute in Babensham bauen zu wollen. Es hat etwas gedauert, weil wir den Bebauungsplan ändern mussten. Ich geh aber davon aus, dass dieser in spätestens 8 Wochen rechtskräftig ist.

### **Breitbandausbau**

Auch der zweite Bauabschnitt ist abgeschlossen. Zumindest sagt man uns dies von Seiten der Telekom und die Rechnungen sind auch da aber Pläne was, wo, wie und mit welchen Leistungen ausgebaut ist liegen uns keine vor. Wir haben auch vom ersten Bauabschnitt noch keine Pläne. Nachdem wir die erste Abschlagsrechnung in Höhe von 80.000 € bekommen haben teilten wir Telekom mit, dass wir erst zahlen, wenn wir Pläne haben. Man verwies uns aber auf eine Klausel im Vertrag, dass wir erst mit der Schlusszahlung Anspruch auf die Pläne haben. Also haben wir die Abschlagszahlung bezahlt. Die Schlussrechnung über 150.000 Euro liegt nun vor – Pläne haben wir aber immer noch keine. Darum zahlen wir diese erstmal nicht!

### **Telekom allgemein**

Wir hören immer wieder Klagen von Gemeindebürgern, dass sie keinen Anschluss haben  
z. B. Osterbachweg in Kirchloibersdorf seit fast 3 Jahren! Leerrohre wurden verlegt aber Saft ist keiner drin. In Schambach ist der Verteilerkasten eingewachsen usw. Bitte meldet die Probleme. Wir versuchen zu unterstützen oder wir gehen mal an die Öffentlichkeit. Das fürchten sie noch am meisten.

Gemeinde und Freistaat haben zwar den Breitbandausbau finanziert doch die Leitungen gehören den Betreibern und Einfluss haben wir keinen. Nur zahlen dürfen wir und uns ohne Erfolg die Finger wund telefonieren.

### **Schulbushaltestellen**

3 neue Schulbuswartehäusl haben wir 2019 errichtet. Ein Hightech-Häusl in Würmertscham mit Beleuchtung, ein Selbstbauhäusl auch sehr schön in Tötzham und ein Bauarkthäusl in Stadlern etwas einfacher. Aber alle halten trocken und schützen vor Wind und Wetter. Weitere Wünsche können gerne geprüft werden.

### **Schulwegsicherheit**

Wir sind bemüht, im Rahmen unserer Möglichkeiten Sicherheit zu schaffen aber wir schaffen das nicht im gesamten Gemeindegebiet. Wenig Gehwege, übergeordnete Straßen, mehr Verkehr auch Schwerlastverkehr auf den Staatsstraßen usw. Wir können nur an alle Autofahrer appellieren vorsichtig und langsam an den Kindern vorbeizufahren und auch die Eltern bitten, ihre Kinder zu begleiten.

## **Öffentlicher Personennahverkehr**

In den 80 Ortsteilen von Babensham einen vernünftigen ÖPNV einzuführen wird nicht möglich sein. Von den Hauptorten weg wird sich was tun aber wie kommt man dann dort hin? Und wenn jemand von Titlmoos nach Wasserburg will, dann wird er sich wohl nicht nach Babensham fahren lassen und dort in den Bus steigen. Es kann also nur über einen Bürgerbus funktionieren aber dazu brauchen wir ehrenamtliche Fahrer. Beim letzten Aufruf im Gemeindeblatt haben sich leider nur 2 Personen gemeldet. Das ist zu wenig daher werden wir 2020 nochmal einen Aufruf starten oder weiterhin Interessierte sollen sich melden.

## **Wertstoffhof**

Einer der best-besuchtesten Orte der Gemeinde welcher problemlos funktioniert! In 2019 bestehende Personalprobleme sind behoben. Zu den Öffnungszeiten gibt's auch keine Einwände. Danke an unser Personal. Noch eine Bitte: bei der Trennung der Wertstoffe die Bezeichnungen beachten bzw. die Weisungen der Mitarbeiter befolgen.

## **Winterdienst**

War im Winter letzten Jahres vor allem im Januar einiges geboten ist es dieses Jahr noch sehr ruhig was den Schnee angeht. Die Salzvorräte schrumpfen aber ganz schön da relativ viel gestreut werden muss. Sollten wir nochmal mehr Schnee bekommen bitte ich Ruhe zu bewahren. Der Winterdienst kommt! Schneezeichen werden derzeit abgebrochen von Irlham-Hinterstetten, allein letztes Wochenende 45 Stück.

## **Feste und Feiern**

Hier habe ich mich ja schon in der Januarausgabe des Gemeindeblatts bei allen Veranstaltern bedankt, möchte dies aber nochmal wiederholen da ich selber einige Male Festleiter bei größeren Festen machen durfte weiß ich was hier an Arbeit und Zeit ehrenamtliche eingesetzt wird. Aber auch das Jahr 2020 beginnt mit einer bestimmt tollen Veranstaltung – der Faschingshochzeit im Fiedlergebäude. Den Veranstaltern wünsche ich gutes Gelingen und viele viele Besucher!

## **Seniorenbürgerversammlung**

Auch wenn ich an dem Tag etwas gesundheitlich angeschlagen war so glaube ich konnten einige interessante Themen besprochen werden und ich freue mich jedes Jahr über das große Interesse. Der Feuerwehr Babensham Danke für die Bewirtung und noch eins: wir haben ja am Feuerwehrhaus angebaut deshalb ist genügend Platz für alle! Es können noch mehr kommen.

## **Allgemeines**

Nachdem heute die letzte Bürgerversammlung dieser Wahlperiode ist und am 15. März der Bürgermeister und der Gemeinderat neu gewählt wird, habe ich mich trotzdem bemüht aus der Bürgerversammlung keine Wahlveranstaltung zu machen. Ich möchte aber zum Schluss dieser Wahlperiode doch betonen, dass mit dem aktuellen Gemeinderat vieles angestoßen und auch abgeschlossen wurde. Bürgermeister und Gemeinderat waren bemüht Dinge aufzugreifen die unsere Bürger bewegen. Natürlich kann man nicht allen gerecht werden. So hat z. B. der Beschluss, dass wir keine Sendemasten selber

aufstellen wollen obwohl es hohe Zuschüsse gibt nicht bei allen Bürgern Freude ausgelöst. Auch die Aufstellung eines Windrads in der Gemeinde wurde vom Gemeinderat als Grundsatz verneint. Ob ein neuer Gemeinderat das anders sieht wird sich zeigen. Die Klimadiskussion, die Bienen- und Blühdebatte betreffend ist bei uns schon lang nicht nur Thema, sondern wir handeln danach mit Streuobstwiesen, Heckenpflanzungen, Fernwärme oder Hackschnitzel-Heizung in den gemeindeeigenen Gebäuden.

Kinderbetreuung war immer ein Thema. Wir waren die erste Grundschule im Landkreis Rosenheim, die Mittagsbetreuung inkl. Essen angeboten hat als schulische Einrichtung. Die Schumi hat es auch zuvor schon gegeben.

Wir haben versucht unseren Bauwerbern Grundstücke zu beschaffen aber auch Bau-recht in Form von Satzungen etc. hinzubekommen. Wir haben eine ganz tolle Wasser-versorgung mit Nitratwerten wovon andere Versorger nur träumen können auch wenn die Rohrbrüche auf Grund des Alters der Leitungen zum Teil sehr hoch sind. Wir sind gerade dabei das Schutzgebiet wie bereits erwähnt neu zu definieren. Sichern uns die Grund-stücke durch Kauf oder Dienstbarkeiten im Bereich unserer Brunnen.

Wir haben im Straßenbau im Rahmen unserer Möglichkeiten Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Haben den Radweg Richtung Äußere Lohe vorangetrieben. Haben das Ergebnis des Bürgerentscheids mitgetragen auch über die Bindungsfrist hinaus. Wir ver-suchen alles um den Doktor im Ort zu halten, kommen den Banken entgegen damit sie bleiben. Wir haben immer ein offenes Ohr gehabt für die Anliegen der Feuerwehren, des TSV, des Burschenverein, der Dirndlschaft, der Landjugend, der Schützenvereine aber auch für die Anliegen der Kirchengemeinde und vieles mehr.

Und deshalb wird es spannend werden welche Themen im Rahmen der künftigen Wahl-veranstaltungen aufgegriffen werden. Ich hoffe es wird nicht die Globalberechnung zu den Wasser- und Abwassergebühren denn hier sind wir, so wie es das Gesetz vorsieht, der Berechnung der beauftragten vereidigten Sachverständigen gefolgt. Aber anschei-nend will man den kalkulatorischen Zinsansatz zum Thema machen. Ich habe damit kei-ne Probleme. Der kalkulatorische Zinssatz soll die Lebensdauer der Anlage widerspie-geln wie bereits erwähnt und alle anderen Versorgungs egal ob kommunal oder Zweck-verband nehmen 4 % als langfristigen Durchschnitt an. Wenn wir hier in Babensham das anders halten wollen hab ich nichts dagegen wobei wir dann aber in Zukunft auf verän-derte Finanzmärkte reagieren müssen und es muss nicht immer nach unten gehen.

Zum anderen müssen wir prüfen lassen ob die Veränderung zulässig ist. Ich werde mich nicht dagegenstellen, wenn wir den Bürgern was Gutes tun können. Die Frage ist nur ob es dauerhaft gesehen was Gutes ist. Wir werden das Thema morgen in der Gemein-de-ratssitzung nochmal behandeln. Zusammenfassend glaube ich: Man kann sagen, sie ha-ben 2014 einen guten Gemeinderat gewählt und auch mit dem Bürgermeister lagen sie nicht ganz falsch.

## **Dank und Schluss**

Ich habe heute nur einen Teil dessen vorgetragen was uns in der Gemeinde 2019 be-schäftigt hat. Es gäbe noch viele Punkte über die es zu berichten sich lohnen würde

- z. b. wie machen wir mit Gewerbeansiedlung weiter,
- wie begegnen wir dem wahrscheinlichen Ausbringungsverbot unseres Klär-schlamms in der Landwirtschaft,

- wie machen wir mit dem Breitbandausbau weiter,
- wie bewirtschaften wir unsere Wälder in Zukunft - einen Waldwirtschaftsplan haben wir ja schon machen müssen (auch Gemeindewald muss wie Staatswald Vorbildfunktion haben),
- wie nutzen wir die Fläche wo jetzt der Waschbetonanbau steht am Rathaus - abreißen oder doch nicht,
- wo gehen unsere Kinder zukünftig in die Mittelschule - haben Schnaitsee und Eisinger bestand
- versuchen wir einen Familien-Erlebnisweg zu verwirklichen
- schaffen wir einen Verbindungsweg zum Wildpark Oberreith
- wie steigen wir in den Wohnungsbau ein
- vieles mehr wird den Gemeinderat die nächsten Jahre beschäftigen

Nachdem ich eh immer etwas gerügt werde viel zu lange zu reden mach ich Schluss. Ich hoffe, das ein oder andere Interessante vorgebracht zu haben und es bleibt mir nur noch Danke zu sagen bei allen Gemeindebürgerinnen und Bürger für die doch weitgehend sehr gute Zusammenarbeit, für das Verständnis, dass ich in 2019 etwas schwieriger zu erreichen war.

Danke an alle Mitarbeiter der Verwaltung für den überdurchschnittlichen Einsatz um den Ausfall von unserer Kämmerin Frau Andrea Troffer zu kompensieren. Jeder Einzelne hat sich großartig eingesetzt. Erlauben Sie mir aber trotzdem, die Kollegen werden es bestätigen, unseren geschäftsleitenden Beamten Martin Kubiczek und unsere Kassenverwalterin Monika Linner extra zu erwähnen. Danke auch an den 2. Bürgermeister Martin Manhart der mich sehr unterstützt hat. Schade Martl, dass du nicht mehr kandidierst. Danke auch an unseren Bauhof. Sie sind ein tolles Team. Unser Wassermeister hat die Anlage fest im Griff wie schon ausgeführt.

Danke unseren Winterdienstfahrern, allen Betreuerinnen und der Leitung von Kindergarten, Mittagsbetreuung, Krippe. Nicht vergessen will ich auch die Großtagespflege. Danke euch allen. Dank auch allen, die an der Schule für unsere Schulkinder da sind. Von den Lehrern bis hin zum Putzteam und auch besonders dem Elternbeirat. Allen Aktiven der Feuerwehren – wenn man weiß, wie viele Einsätze sie jedes Jahr haben und wie viel Übungen sie absolvieren dann kann man ermessen, dass jeder Cent gut investiert ist. Danke dafür!

Nicht vergessen will ich all die Verantwortlichen unserer Vereine. Ich spar mir die Aufzählung. Sie sind es die unser Gemeindeleben bereichern und lebenswert und liebenswert gestalten. Macht weiter so! Die Unterstützung von der Gemeinde habt ihr auch wenns euch bürokratisch mal zu viel wird. Ich habe bestimmt jemanden vergessen aber auch all denen gilt mein Dank.

Und zum Schluss einen besonderen Dank der Fam. Wagner Babensham für den wunderschönen Christbaum den wir in diesem Jahr hatten. Und jetzt hör ich wirklich auf; bedank mich fürs zuhören und nach der Pause freue ich mich auf eine lebhaftere sachliche Diskussion und Fragen.

Danke